

Vom 26. bis 31. Oktober war eine vom Reich veranstaltete Alkoholwoche, in der die Schulkinder auf die Gefahren des Alkohols hingewiesen wurden.

Durch Verfügung der Regierung vom 17. Nov. 1931 wurde Lehrer Wielsch unter Festsetzung des Dienstantrittes auf den 1. Januar 1932 als Hauptlehrer an die kath. Schule des Schulverbandes Zirkwitz, Kreis Trebnitz, berufen. Gleichzeitig übernahm er damit das Amt des Organisten, Kantors und Küsters, welches mit der Hauptlehrerstelle organisch verbunden ist.

Die Weihnachtsferien dauerten vom 23. Dezember bis zum 6. Januar einschließlich.

1 9 3 2

Infolge des milden, aber häufig wechselnden Wetters, bald naß, bald trocken, trat der Keuchhusten in diesem Jahr besonders stark auf. Eine größere Anzahl Kinder der unteren und mittleren Klassen mußten deshalb beurlaubt werden. 4 Kinder bekamen Scharlach.

Nachtrag:

Lehrer Franz Kublik besuchte die Präparandenanstalt zu Glogau v. 1.10.14 - 1.10.17 und das Seminar daselbst v. 1.10.17 - 21.6.18 und 5.2.19 - 1.9.20.

Am 1.9.20 bestand Herr Kublik die Entlassungsprüfung daselbst. Seiner Militärdienstpflicht genügte er v. 21.6.18 bis 5.2.19. Herr Kublik war zuerst in Charlottengrube, Kreis Rybnik, beschäftigt, mußte beim Polenaufstand 1921 flüchten, schloß sich als Selbstschutzkämpfer einer Pionierkompanie an und ging nach Beendigung des Aufstandes wieder nach Charlottengr. zurück. Später war er mit Unterbrechung in Lamsdorf, Kreis Falkenberg, tätig, bis zu seiner Versetzung nach hier.

Da die II. Lehrerwohnung für den II. Lehrer Kublik zu klein war, werden 1 Stube, 1 Küche und eine Kammer an den Arbeiter Tarnowski für monatl. 15 M vermietet. Herr Kublik bezieht mit seiner Familie die Rentmeister Wohnung der Gräfin Ballestrem für monatl. 40 M.

Am 12. März besuchte die Schule die Vorstellung des Zirkus Sperlich und Heilig, welche an unserem Ort an ein paar Tagen